

# **S a t z u n g**

**zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden,**

## **der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rotterode**

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 5 sowie des Abs. 2 Satz 2 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes vom 7. Jan. 1992 (GVBl. S. 23), des § 19 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung des 1. Änderungsgesetzes vom 8. Juni 1995 (GVBl. S. 200) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33) hat der Gemeinderat der Gemeinde Rotterode am 24. Oktober 2001 nachfolgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Grundsatz**

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

### **§ 2**

#### **Höhe der Aufwandsentschädigung**

- (1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 DM; ab 01.01.2002: 26,00 EUR.
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Ortsbrandmeisters einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,-- DM; ab 01.01.2002: 13,00 EUR.
- (3) Die Aufwandsentschädigung für den Gerätewart beträgt 25,00 DM; ab 01.01.2002: 13,00 EUR.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rotterode, den 08. Nov. 2001

Gemeinde Rotterode

Morgenweck  
Bürgermeister

- Siegel -

Veröffentlichungsvermerk:

Die vorstehende Satzung wurde gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Rotterode im „Haseltal-Boten“ Nr. 11 vom 30.11.2001 veröffentlicht.

Rotterode, den 03. Dez. 2001

Morgenweck  
Bürgermeister